WEEKLY INSIGHTS

Kapitalmarktbericht | Kalenderwoche 45 / 2026

Mo, 2. – Fr, 6. November 2026

Marktübersicht

Index / Instrument	KW 45 (06.11.)	KW 44 (30.10.)	Veränderung
AKTIEN			
DAX 40	25.820,36	25.818,21	+0,01% ▲
Euro Stoxx 50	6.170,49	6.131,31	+0,64% ▲
S&P 500	7.376,86	7.580,07	−2,68% ▼
Nasdaq 100	26.989,99	28.384,85	−4,91% ▼
Nikkei 225	57.434,77	63.290,11	−9,25% ▼
MSCI EM (EEM)	59,33	61,04	−2,80% ▼
ZINSMÄRKTE			
Bund 10J Rendite	3,25%	3,32%	−0,07 pp ▼
UST 10J Rendite	4,86%	4,92%	−0,06 pp ▼
EZB-Einlagensatz	2,50%	2,50%	unverändert
Fed Funds Rate	4,00%	4,00%	unverändert
ROHSTOFFE & WÄHRUNGEN			
Brent Öl (USD) [1]	98,32	113,43	−13,32% ▼
Gold (USD/oz)	4.079,60	3.898,90	+4,63% ▲
EUR/USD	1,1143	1,1158	−0,13% ▼

[1] Brent: Januar-Kontrakt in beiden Wochen. Gegenüber dem im Bericht KW 44 genannten Dezember-Kontrakt (117,64 USD, verfallen am 30.10.) beträgt der Rückgang 16,42%.

Marktkommentar KW 45

US-Kongresswahlen: Demokraten gewinnen beide Kammern

Bei den Kongresswahlen am 3. November gewannen die Demokraten die Mehrheit im Senat und im Repräsentantenhaus. Die Märkte werteten das zunächst als Signal für ein mögliches Ende des Iran-Kriegs: Vizepräsident Vance und Präsident Trump nannten den Krieg als Grund für die Niederlage der Republikaner. Zugleich wuchs die Sorge, dass ein demokratischer Kongress den Ausbau von Rechenzentren bremsen und die KI-Branche stärker regulieren könnte. Die neuen Mehrheiten treten im Januar an.

KI-Ausverkauf: Nasdaq 100 mit stärkstem Tagesverlust seit 2020

Am Donnerstag fiel der Nasdaq 100 um 6,4%, so stark wie seit März 2020 nicht mehr; der Halbleiterindex SOX verlor mehr als 12%, Nvidia rund 9%. Auf Wochensicht gab der Nasdaq 100 um 4,91% auf 26.989,99 Punkte nach, der S&P 500 um 2,68% auf 7.376,86 Punkte. Der Ausverkauf erfasste Asien: Der Nikkei 225 verlor am Freitag 5,96% und auf Wochensicht 9,25% auf 57.434,77 Punkte, der größte Wochenverlust seit März 2020. Der DAX erreichte am Donnerstag ein Rekordhoch von 26.692 Punkten und schloss die Woche mit 25.820,36 Punkten nahezu unverändert.

Öl: Brent mit größtem Wochenverlust seit 2020

Brent fiel auf Wochensicht um 13,32% auf 98,32 USD/Barrel (Januar-Kontrakt) und zeitweise bis auf 93 USD. Gegenüber dem Höchststand von 118 USD Ende Oktober entspricht das einem Rückgang von rund 17%. Auslöser waren Hoffnungen auf eine diplomatische Lösung mit Iran nach den Wahlen; Iran übermittelte über Katar einen Vorschlag zum Atomprogramm. Die Lage in der Straße von Hormus bleibt angespannt, Iran meldete weitere Angriffe auf Tanker. Gold stieg um 4,63% auf 4.079,60 USD/oz.

Zinsen: Starker US-Arbeitsmarkt, Bank of England erhöht

Die US-Wirtschaft schuf im Oktober 165.000 Stellen (erwartet 65.000), die Arbeitslosenquote sank auf 4,1%. Die Wahrscheinlichkeit einer Fed-Zinserhöhung im Dezember stieg damit auf 77%. Die Bank of England erhöhte den Leitzins erstmals seit 2023 um 0,25 Prozentpunkte auf 4,00%. Die Inflation in der Eurozone stieg im Oktober auf 4,0%. Die Renditen gaben dennoch nach: US-Staatsanleihen 10J auf 4,86% (−0,06 pp), Bundesanleihen 10J auf 3,25% (−0,07 pp).

4-Wochen-Trendverlauf

	KW 42 16.10.	KW 43 23.10.	KW 44 30.10.	KW 45 06.11.	Summe
Deutsche Aktien →	Grün	Grün	Grün	Grün	Grün
Europäische Aktien →	Grün	Grün	Grün	Grün	Grün
Aktien USA →	Grün	Grün	Grün	Grün	Grün
Technologie Aktien USA →	Grün	Grün	Grün	Gelb	Gelb
Staatsanleihen D →	Rot	Rot	Rot	Rot	Rot
Geldmarkt D →	Grün	Grün	Grün	Grün	Grün
EPRA (Immo Europa) →	Rot	Rot	Rot	Gelb	Gelb
EUR/USD →	Rot	Rot	Rot	Rot	Rot
CRB (Rohstoffe) →	Grün	Grün	Grün	Gelb	Gelb
Gold →	Rot	Rot	Rot	Rot	Rot
Brent Öl →	Grün	Grün	Grün	Grün	Grün
Bitcoin →	Grün	Grün	Grün	Grün	Grün

Technische Signale im Kontext

DAX und Europa: Gesamtampel grün

Deutsche und europäische Aktien bleiben mit vier von fünf positiven Trendkonzepten grün; nur der moderate Trend (MACD) ist rot. Der DAX schloss mit 25.820,36 Punkten über seiner 50-Tage-Linie (rund 25.570) und der 200-Tage-Linie (rund 24.920), nach einem Rekordhoch von 26.692 Punkten am Donnerstag. Der Euro Stoxx 50 legte um 0,64% zu.

Technologie Aktien USA: Ampel wechselt auf Gelb

Bei Technologie Aktien USA sind der übergeordnete Trend und der Monatstrend negativ geworden; nur noch zwei von fünf Konzepten sind positiv, die Gesamtampel wechselt von Grün auf Gelb. Aktien USA bleiben mit vier von fünf Konzepten grün. Der S&P 500 notiert mit 7.376,86 Punkten unter seiner 50-Tage-Linie (rund 7.680) und nur knapp über der 200-Tage-Linie (rund 7.330).

Rohstoffe (CRB) auf Gelb, EPRA verbessert sich auf Gelb

Bei Rohstoffen (CRB) drehte nach dem Ölpreisrückgang auch der übergeordnete Trend ins Negative; mit drei von fünf Konzepten wechselt die Gesamtampel von Grün auf Gelb. Europäische Immobilienwerte (EPRA) verbesserten sich: Übergeordneter und kurzer Trend sind positiv geworden, die Ampel wechselt mit drei von fünf Konzepten von Rot auf Gelb.

Brent und Bitcoin grün, Gold weiter rot

Brent Öl, Bitcoin und der Geldmarkt zeigen trotz des Ölpreisrückgangs weiter auf allen fünf Zeitebenen positive Trends. Gold, EUR/USD und Staatsanleihen D bleiben auf allen Zeitebenen negativ, obwohl Gold um 4,63% stieg. Insgesamt stehen sechs Anlageklassen auf Grün, drei auf Gelb und drei auf Rot.

Wirtschaftstermine KW 46 (Mo, 9. – Fr, 13. November 2026)

Datum	Zeit	Ereignis	Vorher	Erwartet	★
EUROPA					
Mo, 09.11.	10:30	EWU: Sentix Konjunkturindex (Nov.)	2,7	–	★★☆
Mi, 11.11.	08:00	DE: Verbraucherpreise HVPI (Okt., final, ggü. Vj.)	3,3%	2,8%	★★☆
Mi, 11.11.	10:45	EZB: Rede Präsidentin Lagarde	–	–	★★☆
Fr, 13.11.	11:00	EWU: BIP Q3 (2. Schätzung, ggü. Vq.)	0,4%	0,4%	★★☆
USA					
Di, 10.11.	14:30	Verbraucherpreise (CPI, Okt., ggü. Vm.)	0,6%	0,3%	★★★
Di, 10.11.	14:30	Kern-Verbraucherpreise (Okt., ggü. Vm.)	0,3%	0,2%	★★★
Do, 12.11.	14:30	Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe	189K	195K	★★☆
Fr, 13.11.	14:30	Erzeugerpreise (PPI, Okt., ggü. Vm.)	1,3%	0,4%	★★☆
ASIEN					
Mo, 09.11.	02:30	CN: Verbraucherpreise (Okt., ggü. Vj.)	0,9%	0,8%	★★☆

Alle Zeiten MEZ.

Rechtlicher Hinweis: Dieser Bericht wurde von der HPM Hanseatische Portfoliomanagement GmbH ausschließlich zu Informationszwecken erstellt. Die enthaltenen Informationen stellen keine Anlageberatung, Anlageempfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten dar. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse. Der Bericht basiert auf öffentlich zugänglichen Quellen, die als zuverlässig gelten, ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Richtigkeit.